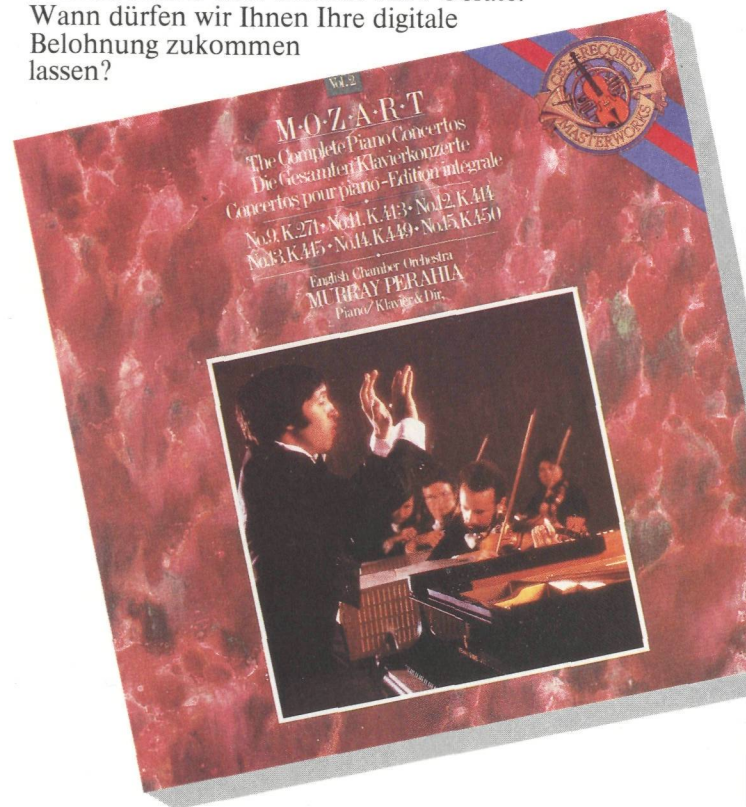


Die digitale Belohnung!

Eine CD-Box oder eine digital aufgenommene LP-Kassette für einen neuen FonoForum-Abonnenten.

Wir speisen Sie nicht mit einem billigen Werbegeschenk ab, wenn Sie einen neuen Abonnenten gewinnen, sondern offerieren Ihnen Bach, Mozart, Mahler oder Tschaikowsky – und zwar als hochwertige CD-Box oder LP-Kassette! Und weil die Belohnung so fürstlich ist, müssen Sie auch besonders wenig tun. Denn einen Klassik-Fan von FonoForum zu überzeugen, ist fast wie Eulen nach Athen tragen. Hier findet er alles, was sein Herz höher schlagen läßt:

- ★ das Interessanteste über Klassik-Neuerscheinungen auf CD oder LP,
 - ★ Kulturinfos und Musikreports,
 - ★ Discographien und Schallplattenbesprechungen,
 - ★ Künstlerportraits und -interviews,
 - ★ das Neueste aus der Jazz-Szene,
 - ★ Testberichte über aktuelle HiFi-Geräte.
- Wann dürfen wir Ihnen Ihre digitale Belohnung zukommen lassen?



COUPON

Bitte ausschneiden oder kopieren und einsenden an: Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching

Ich bin der neue FonoForum-Leser. Ich bestelle FonoForum zum Vorzugspreis von jährlich DM 66,- für 12 Ausgaben inkl. Porto und MwSt. statt DM 72,- im Einzelverkauf ab dem nächstmöglichen Heft bis auf Widerruf (Ausland DM 72,-).

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____ Datum _____

Vertrauensgarantie

Diese Vereinbarung kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: SZV-Verlag, Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching

Daß ich diese Garantie zur Kenntnis genommen habe, bestätige ich durch meine Unterschrift.

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ende des Bezugsjahres gekündigt wird. Ich habe nachstehenden Abonnenten für FonoForum gewonnen und bekomme Ihre Prämie, wenn er die erste Rechnung bezahlt hat.

Unterschrift _____ Datum _____

FonoForum
Klassik und High Fidelity

- ☐ **Bach**, Brandenburgische Konzerte (3LPs)
- ☐ **Mozart**, Sechs Klavierkonzerte (3 LPs)
- ☐ **Mahler**, Sinfonie Nr. 2 (2 CDs)
- ☐ **Tschaikowsky**, Der Nußknacker (2 CDs)

(Bitte tragen Sie in die Kästchen Ihre Wunschreihenfolge ein – für den Fall, daß Ihre erste Wahl vergriffen ist.)

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

FonoForum

Klassik und High Fidelity

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39–43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
PETER PREISS, STRATOS TSOBANOGLIOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantwortl.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
Redaktion HiFi:
BERND LÜDTKE, M. A.
Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
SZV-Zentrallabor
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:
GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
Musik: Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Dr. Herbert Briefs, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelsen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünwald, Norbert Hornig, Clemens Hoslinger, Dr. Andreas Jaschinski, Jürgen Kesting, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner, Hans-Günter Martens, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer, Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pintér, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Claus-Dieter Schaumkell, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Wolfgang Wendel, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs

Technik:
Dr. Reinhold Martin, Dipl.-Ing. Alejandro Wagner

Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39–43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTELMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwortl.)
Anzeigenverkauf:
DIETMAR SCHREIBER
Anzeigenbearbeitung:
REGINE KAISER
Anzeigenbearbeitung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: B + C Medien Marketing GmbH, Effnerstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/98 15 60; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/51 20 64; Konrad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/66 61 18, Telex: 8582 384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7031 Aildingen 3, Tel.: 070 56/26 33.

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/31 90 06-0 – Tx. 05-22 656 – Telefax 089/31 90 06-13

Copyright für alle Beiträge, Melodien, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melodien, Diagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unvollständige Einreichungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6 Mark. Jahresabonnement Inland 66 Mark (inkl. MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 72 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1.1.86 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 6636676
Titelfotos: Ariola, M. Burkhard, Kirchbach, Rolf-Dieter Winter
Einer Teilaufgabe liegt ein Prospekt der IMF Luzern bei. Wir bitten um Beachtung.



EDITORIAL

Fahrt ins Blaue

Liebe Leser!

Reiseveranstalter lassen sich gerne etwas Neues einfallen. Auch im Bereich der Kultur- und Musikreisen werden die Verlockungsstrategien immer ausgeklügelter. Hier wie anderswo gilt die Devise: Klotzen statt kleckern! Auf mehr und mehr Gegenliebe beim Publikum stoßen dabei glamourreiche Exkursionen à la Fernseh-Traumschiff, etwa in die großen Musikmetropolen, zu Festspielen und dergleichen, wobei die benötigten Tickets für Opern- und Konzertaufführungen gleich von vornherein zugesichert werden. Jüngst flatterte einem gar ein Faltprospekt in die Hände, der „eine Reise zum Opernereignis des Jahrhunderts“ verspricht: zu einer „Aida“-Vorstellung im Tempel von Luxor –, wovon schließlich schon Komponist Verdi geträumt haben soll. Nach größten Anstrengungen und jahrelangen Verhandlungen – so die Katalogverheißungen – sei es nun endlich gelungen, diesen langegehegten Wunsch zu verwirklichen.

Daß Außergewöhnliches stets etwas teurer kommt, steht außer Frage. Aber dafür ist an dieser wohnigen Mai-Tour von Anfang an alles von ausgesuchter Exklusivität. Schon der (leider nicht auf Büttenpapier gedruckte) Anmelde-schein wird zum Teilnahme-Zertifikat, und als immerwährende Erinnerung

winkt dem reiselustigen Musikfreund als „Augen- und Ohrenzeuge dieses einmaligen Schauspiels“ sogar eine mit dessen Namen versehene Urkunde – die man hinterher wenigstens rahmen lassen kann (oder auch nicht). Selbst die Kategorien der Reisepreise tragen veredelte Namen: Mondstein, Saphir, Rubin und Gold, je nach persönlichem Geschmack und Geldbeutel. Die Kosten für die Eintrittskarte sind selbstverständlich enthalten, wobei einem freilich Hören und Sehen vergehen kann. Die Spanne reicht von 600 bis 1200 Mark pro Platz.

„Aida“ vor der Traumkulisse Luxor: Die optischen Eindrücke werden gewiß überwältigend sein. Doch wie steht es mit den rein akustisch-musikalischen? Für die zehn Vorstellungen sind zwar wechselnde Gastspiele mit Domingo, Chiara, Cappuccilli und Cossotto avisiert, doch ob und wann die Damen und Herren Weltstars zusammen mit anderen Hauskräften der Arena di Verona tatsächlich singen werden, das weiß weder der Prospekt noch der Veranstalter selbst zu sagen, schließlich liege all das in den Händen der ägyptischen Organisatoren. Programm- und Terminänderungen seien selbstredend vorbehalten. Vielleicht doch eine allzu wagemutige Fahrt ins Blaue?!

Stefan Mikorey